

Anleitung für einen selbst gebastelten Regenmacher

Das brauchen Sie

- Ein Papprohr (Müsliverpackung, Versandrolle o.ä.)
- Nägel
- Farbe, Packpapier oder Schnur
- Steine, Reis, Trockenerbsen, Linsen oder Mais

Und so geht's

1. Spicken Sie das Papprohr spiralförmig eng mit den Nägeln. Je nach Dicke des Papprohrs können Sie die Nägel eindrücken oder mit einem Hammer reinschlagen. Ihre Kinder können mithelfen und auch mit einem kleinen Holzhammer Nägel einschlagen. Natürlich nur, wenn sie alt genug dafür sind. (Bild 1)
2. Wenn die Rolle keine Deckel hat, können Sie aus einem runden Stück Packpapier erst das eine Ende schneiden und später, wenn die Füllung drin ist, das andere Ende mit einem weiteren Stück Packpapier verschließen.
3. Wenn genug Nägel in der Papprolle stecken (Bild 2), kann die Füllung hineingegeben werden. (Bild 3) Je größer die einzelnen Teilchen, desto kräftiger ist das Prasseln. Bei feinen Körnern klingt es zum Beispiel wie ein sanfter Nieselregen.
4. Nun mit dem zweiten Deckel oder dem Packpapier das Rohr verschließen.
5. Bekleben Sie nun die Rolle mit Packpapier oder einer Schnur. Dadurch verhindern Sie, dass sich die Nägel wieder lösen können. Außerdem verringert es auch die Verletzungsgefahr an den Nagelköpfen. (Bild 4)
6. Jetzt kann der Regenmacher noch nach Lust und Laune verziert werden.

Bilder zur Anleitung folgen auf der nächsten Seite.



